

Ziele der AG „Sterbe- und Trauerbegleitung bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung“

(Stand 1/2026)

Alle Menschen wollen am Leben teilhaben.

Alle Menschen wollen gut versorgt werden bis zum Lebensende.

Alle Menschen erleben Krankheit und Tod.

Viele Menschen fragen sich:

Was passiert, wenn ich einmal sehr krank bin?

Was wünsche ich mir für mein Lebensende?

Was passiert, wenn ich sterbe?

Darum ist es wichtig, dass wir uns gut zuhören.

Viele Menschen wünschen sich:

Ich möchte in meinem vertrauten Zuhause bleiben.

Ich möchte gut versorgt sein bis zu meinem Lebensende.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) möchten dabei helfen:

- Alle Menschen sollen gut versorgt sein.
Auch wenn sie sehr krank sind oder sterben.
Besonders Menschen mit Unterstützungsbedarf.
- Menschen sollen dort leben und alt werden können, wo sie sich wohlfühlen.
Sie sollen auch dort bleiben können, wenn sie krank sind oder sterben.
- An jedem Ort soll man über Krankheit, Sterben und Tod sprechen dürfen.
- Menschen sollen Hilfe bekommen, damit sie sagen können:
Das wünsche ich mir, wenn ich schwer krank werde und sterbe.
- Menschen sollen wissen:
Abschied nehmen und traurig sein gehören zum Leben.
Es hilft, zusammen traurig zu sein und sich gegenseitig zu trösten.